PRESSEINFORMATION

DIE **RODGAU**PARTEI

PRESSESPRECHER

Ulrich Jung

Leipziger Ring 185
63110 Rodgau
Fon 06106 – 7 4227
Mobil: 01702444296
e-mail:
jung-rodgau@t-online.de

Politische „Chefetage“ muss reagieren

Wichtige Argumente f ü r zwei „Hauptamtliche“

Die CDU Rodgau hat hier einmal ihre wichtigsten Argumente zusammengestellt, die für zwei „Hauptamtliche“ – neben dem Bürgermeister eine Stadtratstelle – sprechen:

1. Das Kostenargument spielt dabei die „Hauptrolle“. Die Stadt Rodgau erwartet für die Jahre 2009/2010 ein Rekorddefizit im Haushalt von fast 30 Millionen Euro. Eine dramatische Entwicklung, die Reaktionen nicht zuletzt auch in der politischen „Chefetage“ , dem Magistrat, verlangt. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger, die unter der Wirtschaftskrise genau so zu leiden haben wie die Städte und Gemeinden, zu Recht von den politischen Entscheidern.

2. Die Kooperation aus SPD, FDP, Grünen und FWG will durch eine Änderung der Hauptsatzung letztlich doch nur deshalb wieder eine zweite hauptamtliche Stadtratstelle einrichten, um nach Ablauf seiner Amtszeit im Herbst dieses Jahres den Stadtrat Michael Schüßler (FDP) für weitere sechs Jahre zu installieren. Die CDU ist nicht bereit, die einzig aus durchsichtigem, politischem Kalkül willkürlich getroffene Entscheidung hinzunehmen, die am Ende die Rodgauer zu bezahlen haben.

3. Neben den beträchtlichen Kosten („mehrere 100 00 Euro im Jahr“, wie der SPD-Vorsitzende Gerd Bender bereits 2004 vorrechnete, als SPD und Grüne per Bürgerbegehren die Streichung der zweiten Stadtratstelle erreichen wollten, was aus formalen Gründen scheiterte) führen die Christdemokraten ein weiteres Argument an: Die von der Kooperation versprochene Streichung der Stelle nach der Wiederwahl von Stadtrat Schüßler liegt in den Händen der neuen Stadtverordnetenversammlung, die aber erst im März 2011 gewählt wird. Und was die Versprechen und Beteuerungen der Kooperation wirklich wert sind, können die Wähler im Moment erleben.

4. Die Stelle der/des zweiten Stadträtin/Stadtrates wird durch das Ende der Amtszeit Schüßlers frei. Diese Gelegenheit sollte zur Einsparung genutzt werden. Die Stadt Rodgau kann mit zwei hauptamtlichen Führungspositionen im Magistrat und den vorhandenen Führungskräften sehr wohl effizient verwaltet werden. Wir brauchen keine Änderung der jetzt gültigen Hauptsatzung.

19. Februar 2010